Evangelische Kirchengemeinde Porz

ekip aktuell

Sonntag, 15. November 2026 - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Wochenspruch:

"Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi."
2. Kor 5,10a

Mozart Requiem – Konzert in Wahnheide
Heute findet um **17 Uhr** in der **Martin-Luther-Kirche** (Sportplatzstr. 63-65/Ecke Neue Heide) ein Konzert statt. Auf dem Programm steht das eindrucksvolle Requiem in d-Moll KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart, eines der bewegendsten Werken der klassischen Kirchenmusik. In der besonderen Verbindung mit zwei zeitgenössischen Kompositionen der Kantorin Sarah Proske „Intermezzo“ und „Ziehen“ entsteht ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.
Es singt die Luther-Kantorei mit den Solist*innen Maria Koroleva – Sopran, Bettina Schaeffer – Alt, Leon Wepner – Tenor, Michael Bader – Bass, begleitet von einem Projektorchester. Gesamtleitung: Sarah Proske.
Karten im Vorverkauf zu 20 Euro, ermäßigt 12 Euro, an der Abendkasse 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Einlass ab 16:30 Uhr.

Abendgebet mit Frauengesprächskreis
Die Kraft des Gebets kann Türe öffnen – zum Abendgebet lädt der Frauengesprächskreis Markuskirche sehr herzlich ein, am Mittwoch, **18. November** (Buß- und Bettag), um **18 Uhr**, in der Markuskirche.

Gemeindeversammlung
Wir laden die gesamte Kirchengemeinde Porz zur diesjährigen Gemeindeversammlung am **24. November um 19 Uhr in die Markuskirche Porz-Eil ein.**

Folgende Tagungsordnungspunkte sind vom Presbyterium festgelegt:
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Fusion
3. Eröffnung Lukaskirche
4. Öffentlichkeitsarbeit in der Region
5. Pfarrstellensituation
6. Kinder- und Jugendvertretungsgesetz
7. Sonstiges

Für eigene Anliegen von Gemeindemitgliedern nehmen wir uns auch Zeit.
Das Presbyterium freut sich auf Ihr kommen, Ihr Interesse und Ihre begleitenden Ideen und Anregungen.

Musik in der Markuskirche
Außerhalb der Konzertreihe an der Markuskirche findet am **Sonntag, 22. November, 18 Uhr** ein Konzert mit dem **„Ensemble ArtHouse 17“** unter dem Titel „David und Goliath“ statt. Auf Basis der bekannten Alttestamentlichen Erzählung erklingt Musik für Gambe, Cembalo und Sprecher.
Da das Konzert von der Kunststiftung NRW, der Stadt Köln und dem Land NRW unterstützt wird, ist der Eintritt frei.

Orange Days - Einladung zum Gottesdienst „NEIN zur Gewalt an Frauen und Mädchen“
Während der "Orange Days" vom **25. November bis zum 10. Dezember** werden viele Gebäude im öffentlichen Raum Orange angestrahlt, weltweit finden Aktionen statt, die auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen.
Frauen aus unserem evangelischen Kirchenkreis wollen aus diesem Anlass ein Zeichen setzen und laden zum NEIN-**Gottesdienst** ein: **Dienstag, 1. Dezember, 18 Uhr**, im **Gustav-Adolf-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Kalk-Humboldt**, Hachenburger Str. 1, 51105 Köln Infos: https://www.evangelisch-kalk-humboldt.de/

Die nächsten Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 22. November 2026, Ewigkeitssonntag / Totensonntag

Johanneskirche	9:30 Uhr	**Markuskirche**	11 Uhr
Lukaskirche Andacht im Gemeindehaus	10 Uhr	**Pauluskirche**	11 Uhr

Jeden Mittwoch **1x im Monat - mittwochs**

Markuskirche Abendgebet mit Abendmahl	18 Uhr	**St. Josef** (kath. Kirche Porz-Mitte) Friedensgebet am 18.11.2026	18 Uhr

Jeden Donnerstag **Jeden ersten Donnerstag im Monat**

Pauluskirche Abendandacht mit Glockengeläut	19 Uhr	**Pauluskirche** Meditation mit Körperwahrnehmung und religiösen Texten (03.12.2026)	18:15 Uhr

Kollekten:
am 15. November 2026:

im „Klingelbeutel“: **Diakonie der eigenen Gemeinde – für die Lebensmittelausgabe an der Hoffnungskirche**

Ausgangskollekte: **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste**

Begegnung und Perspektivwechsel:
Internationales Engagement junger Freiwilliger mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich für die Anerkennung von Schuld und Unrecht ein. Daraus können lebendige Beziehungen und neue Begegnungen erwachsen. Sie sind Zeichen der Hoffnung und des Friedens in unserer Welt voller Krieg und Gewalt. Mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet stärken Sie das beharrliche Engagement von bis zu 130 Freiwilligen in 11 Ländern. Diese Freiwilligen eröffnen mit ihren Diensten Wege zur Verständigung. In liebevoller Zuwendung begleiten sie Überlebende der Shoah und ihre Nachkommen und halten die Erinnerung wach. Tatkräftig unterstützen sie Menschen, die in unserer Zeit Unrecht und Ausgrenzung erleiden.

Vielen Dank dafür.